

Liebe Mitglieder,

das ist wichtig im Rundschreiben Nr. 1 vom 22. Februar 2021

- Frau Dr. Annette Silberhorn-Hemminger** aus Esslingen und Geschäftsführender Vorstand **Bernhard Schweizer** aus Laichingen werden ab dem 01. April 2021 die **Aufgaben der Landesgeschäftsführung** des Freie Wähler Landesverbandes Baden-Württemberg als **Doppelspitze** wahrnehmen. Am 13. Februar 2021 wurden beide einstimmig vom Präsidium gewählt. Friedhelm Werner möchte aus gesundheitlichen Gründen kürzertreten und wird die Aufgabe als Landesgeschäftsführer zum 31. März 2021 beenden.
- Unser **Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt** und der **geschäftsführende Vorstand** äußern sich zu den Gesprächen mit den im **Landtag vertretenen Fraktionen** (AfD ausgenommen).
- Aufgrund der Corona-Pandemie hat das Präsidium des Freie Wähler Landesverbandes am Samstag, 13. Februar 2021 auf Vorschlag des Landesvorstands beschlossen, dass der nächste **Freie Wähler Tag** auf den Samstag, **23. Oktober 2021 verschoben wird**. Austragungsort bleibt Ulm/Donau.
- Wir geben unseren Mitgliedern Bearbeitungshinweise zum Umgang mit Rechnungen des **Bundesanzeiger Verlags** für Leistungen des Transparenzregisters und informieren über Aktionen, die wir zur Entbürokratisierung der Vereinsarbeit unternommen haben.
- Wir informieren unsere Mitglieder über die Arbeit in den **Arbeitskreisen** und die **Freie Wähler App**, die in Kürze zum Download und damit zur Nutzung bereitsteht. **Kennen Sie junge Freie Wähler** bis zu 40 Jahren? Dann geben Sie Vorstand Jochen Zeltwanger einen Hinweis: info@architekt-zeltwanger.de
- Wir machen empfehlend auf die Arbeit des **Bildungswerks für Kommunalpolitik Baden-Württemberg** aufmerksam. Die **Social-Media Seminare** und die weiteren Angebote stellen eine Bereicherung der kommunalpolitischen Arbeit im Ehrenamt dar: www.bildungswerk-bw.de
- Besuchen Sie auch die Homepage des Landesverbandes: www.freiewaehler.org

Wir stellen Ihnen die Stadträtin und Fraktionsvorsitzende der Freien Wähler Esslingen, Frau Dr. Annette Silberhorn-Hemminger als Teil der neuen Doppelspitze vor. Das Präsidium hat das Führungsduo am 13. Februar 2021 einstimmig gewählt.



Frau Dr. Annette Silberhorn-Hemminger lebt und arbeitet in **Esslingen**. Für die anstehende Aufgabe bringt die 50 jährige einen großen Erfahrungsschatz aus ihren bisherigen haupt- und ehrenamtlichen Tätigkeitsfeldern mit. Geprägt durch ihr Bauingenieurstudium und die Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiterin in einem interdisziplinären Team ist ihr eine sachliche und fundierte Herangehensweise sehr wichtig. Dabei ist und war ihr immer der „Blick über den Tellerrand“ - über den eigenen Meinungshorizont und Erfahrungshintergrund hinaus – wichtig. Aus diesem Ansinnen entsprang vor einigen Jahren die Motivation, berufsbegleitend in München ein Masterstudium in Philosophie, Politik und Wirtschaft zu absolvieren.

An der Sache orientierte Politik ohne parteipolitische Scheuklappen, dafür steht Annette Silberhorn-Hemminger. Der Anspruch der Freien Wähler, sich ohne den Umweg über eine Partei direkt politisch vor Ort engagieren zu können, hat sie überzeugt. Für die Freien Wähler sitzt sie seit 2006 im **Esslinger Gemeinderat**, seit 2010 leitet sie die Fraktion als **Vorsitzende**. Sie ist Mitglied im Ältestenrat, im Verwaltungsausschuss, im Bildungs-

und Sozialausschuss, im Aufsichtsrat der Stadtwerke Esslingen sowie im Aufsichtsrat des Klinikums Esslingen. Daneben ist die Mutter von drei Söhnen, die im elterlichen Familienunternehmen mitarbeitet, Vorsitzende des Stiftungsbeirats der CVJM Jugendstiftung Esslingen, Mitglied im Kuratorium der Stiftung Lebenshilfe Esslingen und 2. Vorsitzende im Förderverein der Stadtbücherei Esslingen. Ausgleich findet sie im sportlichen Unterwegs sein, sei es auf dem Rennrad oder Mountainbike, auf langen Bergtouren oder auf Skiern.

„Meine Motivation für die neue Aufgabe ist folgende: Ich möchte die Freien Wähler als prägende kommunalpolitische Kraft im Land stärken, dabei als ein Schlüssel zum Erfolg die Vernetzung der vielen engagierten Freie Wähler in Baden-Württemberg fördern und uns den anstehenden Herausforderungen stellen. Dabei mit Blick auf die Partei deutlich machen: Gleicher Name heißt nicht dasselbe politische Programm,“ so Annette Silberhorn-Hemminger.

Mit **Bernhard Schweizer** aus Laichingen ergänzt ein bekannter und erfahrener geschäftsführender Vorstand des Landesverbandes die neue Doppelspitze.



Rechtsanwalt Bernhard Schweizer ist im Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e. V.

kein Unbekannter. Im Gegenteil. Als **Justitiar und Vorstand Recht** begleitet der Inhaber einer Kanzlei in Laichingen den Landesverband schon viele Jahre. Auf der Jahreshauptversammlung 2018 in Krautheim wurde Bernhard Schweizer als Nachfolger von Gerhard Bühler aus Ulm für den Bereich Südwürttemberg/Hohenzollern als **geschäftsführender Vorstand** gewählt. Die geschäftsführenden Vorstände vertreten lt. unserer Satzung den Landesverband und sind zugleich Stellvertreter des Landesvorsitzenden.

Bernhard Schweizer bringt in die Arbeit beim Landesverband sein umfangreiches Wissen und seine vielfältige Erfahrung aus seiner Anwaltstätigkeit sowie aus seinen zahlreichen Ehrenämtern ein. Er ist Gemeinderat in Laichingen, stv. Bürgermeister, Mitglied des Kreistages sowie Kreisvorsitzender der Freien Wähler im Alb-Donau-Kreis. Neben seinen politischen Ehrenämtern hat Bernhard Schweizer als geschäftsführendes Vorstandsmitglied eines Ortskrankenpflegevereins mit rd. 1.800 Mitgliedern aus einem kleinen Verein einen bedeutenden sozialen Dienstleister mit einem vielfältigen Leistungsangebot im ländlichen Raum aufgebaut.

„Als wir von der Kündigung von Friedhelm Werner erfahren haben, war es für uns im geschäftsführenden Vorstand nicht einfach, eine Nachfolgelösung zu finden, die das umfassende Aufgabenspektrum der Landesgeschäftsführung kurzfristig und in einer Person abdecken könnte. Auf ausdrücklichen Wunsch des Landesvorsitzenden Wolfgang Faißt und meiner Vorstandskollegen habe ich mich deshalb bereiterklärt, im Team mit Frau Dr. Silberhorn-Hemminger mein Wissen und meine Erfahrungen noch stärker in den Landesverband einzubringen. Dies ist mir nur deshalb möglich, weil ich meine Kanzlei entsprechend umstrukturiert habe und ein junger Anwaltskollege unser Team in der Kanzlei ergänzen wird“, so Bernhard Schweizer.

Die Aufgaben in der Geschäftsführung haben sich die beiden wie folgt aufgeteilt:

Bernhard Schweizer:

- Vereinsgeschäftsführung,
- Mitgliederbetreuung
- Vereinsarbeit (Satzung, Finanzen, ...)
- Versicherungen,

- Beratung im Vereinsrecht

Frau Dr. Annette Silberhorn-Hemminger:

- Gremienarbeit (Vorstand, Präsidium, ...)
- Freie Wähler Tag und Jahreshauptversammlung,
- Kommunikation (Presse, Homepage, Freie Wähler App, Öffentlichkeitsarbeit, ...) und
- Sonderaufgaben des Landesverbandes

Zentraler Ansprechpartner für alle Anfragen unserer Mitglieder in der Geschäftsstelle ist und bleibt Herr Jürgen Brucker. Er wird Frau Dr. Silberhorn-Hemminger in der Gremienarbeit unterstützen (Mitgliederlisten, Einladungen, Entschuldigungen, Protokollführung und -versand, Zoom-Management, ...).

Der bisherige Landesgeschäftsführer, Friedhelm Werner, hat beschlossen, aus gesundheitlichen Gründen kürzer zu treten und seine Aufgabe zum 31. März 2021 zu beenden.



Liebe Mitglieder des Landesverbandes, seit dem 01. Januar 2013 habe ich die Aufgabe des Landesgeschäftsführers beim Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg mit viel Freude und Engagement wahrgenommen. Politik parteifrei zu gestalten und die Ehrenamtlichen in den Ortsvereinen, Gemeinderäten und Fraktionen nach besten Kräften zu unterstützen, das habe ich richtig gerne gemacht.

Auf der anderen Seite sind meine Aufgaben im Landesverband, aber auch als Dozent und Kommunalberater immer weiter angewachsen. Ein einschneidender Klinikaufenthalt hat mir dann gezeigt, welch hohes Gut meine Gesundheit ist und dass das Leben aus mehr besteht, als aus Arbeit, Schlaf und Essen. Daraufhin habe ich meine Prioritäten neu ausgerichtet und Ende November 2020 meine Kündigung beim Landesverband zum 31. März 2021 eingereicht.

Natürlich fällt mir die Trennung von dieser Aufgabe nicht leicht. Aber drei Umstände machen mich sicher, dass es eine sehr gute Nachfolgelösung geben wird: Zum einen fiel meine Kündigung in die Zeit, in der Frau Dr. Silberhorn-Hemminger auf der Suche nach einer neuen beruflichen Herausforderung stand. Zum anderen steht Frau Dr. Silberhorn-Hemminger mit Bernhard Schweizer ein äußerst erfahrener Vorstand des Landesverbandes zur Seite, der mich in meiner Zeit als LGF immer hervorragend unterstützt hat. Und zum dritten, habe ich mich bereiterklärt, im Rahmen meiner zeitlichen Möglichkeiten, die neue Landesgeschäftsführung im Bereich der politischen Arbeit zu unterstützen. Diese Begleitung in einer Übergangsphase war auch ein Wunsch des geschäftsführenden Vorstands. Und die Zusammenarbeit mit unserem Landesvorsitzenden BM Wolfgang Faißt und seinen geschäftsführenden Vorständen, dem Landesvorstand insgesamt sowie dem Präsidium war in all den Jahren sehr konstruktiv, absolut vertrauensvoll, freundschaftlich und gewinnbringend.

Bis zum Freie Wähler Tag in Ulm, am 23. Oktober 2021 wird es im ein oder anderen Fall noch ausreichend Kontaktmöglichkeiten geben. Deshalb sage ich an dieser Stelle: Auf Wiedersehen und ganz herzlichen Dank für die erfüllende Zusammenarbeit und das Miteinander im Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg. In diesen Dank schließe ich auch meinen Vorgänger, Herrn **Georg Hiller aus Blaubeuren** ein. Er hat mir die Stelle empfohlen und mich sehr gut auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet. Dieselbe Unterstützung sage ich auch meinem Nachfolge-Duo, Frau Dr. Silberhorn-Hemminger und Herrn Bernhard Schweizer zu.

Herzliche Grüße
Friedhelm Werner

Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e.V., Alte Weinsteige 48, 70180 Stuttgart, Landesgeschäftsführer Friedhelm Werner
Tel. 0711-640 48 35, Fax: 0711-640 52 80, Internet: www.freiewaehler.de

Freie Wähler - Wir sind **die** starke, unabhängige kommunalpolitische Kraft in Baden-Württemberg!

Seite 4 / 9

Der Landesvorsitzende BM Wolfgang Faißt hat das Wort zu den Personalveränderungen im Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e. V.



Liebe Mitglieder,

es tut mir sehr leid, dass wir unseren erfolgreichen und engagierten Landesgeschäftsführer Friedhelm Werner verlieren, aber die von ihm genannten gesundheitlichen Gründe müssen wir respektieren. Eine Umstimmung seines Entschlusses ist mir in diesem Falle nicht gelungen. So bleibt mir zunächst nur die Möglichkeit, ein herzliches Dankeschön für die Arbeit für den Landesverband an Friedhelm Werner auszusprechen. Es war und ist für uns alle eine große Freude gewesen, mit ihm zusammenzuarbeiten. Im Bereich der politischen Aufgaben werden wir weiterhin auf seine Ideen und seine Unterstützung zurückgreifen können. Die offizielle Verabschiedung ist bei der Jahreshauptversammlung in Ulm vorgesehen.

Im Oktober und November 2021 finden dann Feedbackgespräche statt, um zu überprüfen, ob sich die neue Regelung bewährt hat oder welche Anpassungen z.B. in der Geschäftsverteilung vorgenommen werden sollten.

Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt und Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes führten die Gespräche mit dem Ministerpräsident, Mitgliedern der Landesregierung und den Fraktionsvorsitzenden (außer AfD) im Landtag von Baden-Württemberg

In den letzten Wochen hat Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt mit den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes umfangreiche Gespräche mit **Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Vertretern der Landesregierung (Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und Innenminister Thomas Strobl)** und den im Landtag von Baden-Württemberg vertretenen **Fraktionen** (außer der AfD) geführt. Über die Gespräche und die Themen haben wir auf unserer Homepage umfassend und aktuell berichtet:

<https://landesverband.freiewaehler.de>



Von links nach rechts: BM Wolfgang Faißt, Bernhard Schweizer, FDP-Fraktionsvorsitzender Dr. Hans-Ulrich Rülke, Dr. Timm Kern, MdL, Peter Aichinger, Jochen Haußmann, MdL

Landesvorsitzender BM Wolfgang Faißt:

„Für den Freie Wähler Landesverband Baden-Württemberg e. V. sind solche politischen Gespräche auf Regierungs- und Landesebene aus folgenden Gründen besonders wichtig:

1. Wir verstehen und als **Anwalt** und **Botschafter** der vielen Gemeinderäte, Kreisräte, der kommunalpolitisch ehrenamtlich Tätigen in der Landeshauptstadt. Unsere kommunalen Anliegen vertreten wir mit Nachdruck gegenüber der Landesregierung und dem Landtag von Baden-Württemberg (Klimaschutz, Maßnahmen gegen die Wohnungsnot, Verbesserung beim Ausbau des ÖPNV, ...).
2. Einzelne Mitglieder haben nicht den **Einfluss** Themen zu setzen und diese auch bei den Entscheidern zu positionieren. Als starker Freie Wähler Landesverband bringen wir die Anliegen unserer Mitglieder bei den zuständigen Stellen zur Sprache (z.B. die Gebührenerhebung für Leistungen des Transparenzregisters, die vom Bundesanzeiger von Vereinen derzeit erhoben

werden, bürokratischer Aufwand bei den Vereinen, ...).

3. Viele Gesetze, die die Kommunen betreffen, werden im Landtag von Baden-Württemberg beschlossen. Wir sind keine Opposition, sondern bringen den kommunalen, parteifreien Sachverstand in die Diskussion durch solche Gespräche ein (z.B. Änderung des Kommunalwahlgesetzes oder der Gemeindeordnung).

Ein ganz wesentliches Resümee aus den vielen Gesprächen der letzten Wochen ist es, dass die Parteien auf unsere Erfahrungen großen Wert legen, dass sie uns ernst nehmen und dass sie unserer sachorientierten, verlässlichen Arbeit große Wertschätzung entgegenbringen.

Und wir haben auch festgestellt, dass unsere Impulse, unsere Anregungen und Forderungen über die Parteiprogramme ganz geräuschlos Aufnahme finden und so beim Regierungshandeln in die Umsetzung kommen.

Als besonders wertvoll in allen Gesprächen haben sich unsere **Wahlprüfsteine** erwiesen. Die dort genannten Themen wie z.B. Förderung unserer Wirtschaft angesichts der Corona-Pandemie, der Ausbau des Klimaschutzes, die Verbesserung der Mobilitätsangebote sowie deren Umstellung auf innovative Antriebsmöglichkeiten, die kritikwürdigen Zustände in den Pflegeheimen (Personalschlüssel, Bezahlung des Personals, Schutz der älteren Menschen vor Corona, ...) sowie die weitere Förderung und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements waren mehr oder weniger intensiv Gegenstand in allen Beratungen. Die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion haben ausführlich auf unsere Wahlprüfsteine geantwortet. Die Antworten sind auf unserer Homepage abrufbar.



Von links nach rechts: Bernhard Schweizer, Dr. Susanne Eisenmann, BM Wolfgang Faißt, Generalsekretär Manuel Hagel, MdL

Die Gespräche mit Vertretern der Landesregierung, Herrn Ministerpräsident Winfried Kretschmann, Frau Kultusministerin Dr. Susanne Eisenmann und Herrn Innen- und Digitalminister Thomas Strobl haben uns einmal mehr gezeigt, wie wichtig es ist, mit den Regierungsvertretern im Gespräch zu bleiben. Viele Anregungen zum Entgegenwirken der Zersplitterung der Parteienlandschaft, der Unterstützung der politischen Arbeit in Vereinen, der Verbesserung des politischen Klimas, der Schulpolitik in Coronazeiten (Digitalisierung der Schulen, Ausstattung) sowie Themen der Sicherheit, können in solchen persönlichen Begegnungen auf sachlicher Ebene hervorragend erörtert und Lösungen diskutiert werden.

Im Zuge dieser Gespräche habe ich auch festgestellt, wie wichtig folgende Punkte sind:

1. Eine zeitnahe Abfassung einer Pressemitteilung,
2. eine aktuelle und ansprechende Homepage (Foto, kurzer Text, ...)
3. eine Vertretung in den Sozialen Medien (Post auf Instagram, Facebook, ...)
4. und eine gute Vernetzung und Verlinkung von unseren Seiten mit befreundeten Freie Wähler Seiten.

Deshalb bitte ich unsere Mitglieder, hier – schon mit Blick auf die nächsten Kommunalwahlen – die **Präsenz und Vernetzung** viel stärker voranzutreiben. Die Zugriffszahlen auf unsere Homepage und unsere Präsenz in den sozialen Medien darf nicht nur einfach „nebenher laufen“. Nein wir müssen uns der Bedeutung und dem Einfluss dieser neuen Kommunikationsformen stellen und eine angemessene, aktuelle und ansprechende Präsenz in den Medien erreichen. Unsere Präsenz im Netz muss unseren großen Einfluss in der Kommunalpolitik widerspiegeln. Auf diesen Umstand haben wir gerade vor der Landtagswahl in besonderer Weise hingewiesen. Wir haben es eben nicht zugelassen, dass sich die Freie Wähler Partei auf unserem erarbeiteten, guten Image, auf unserem Einfluss auf kommunaler Ebene und auf unser Persönlichkeitstableau beruft und so versucht in den Landtag zu kommen“.

Am 13. Februar hat das Präsidium in einer digitalen Sitzung auf Vorschlag des Landesvorstandes beschlossen, den Freie Wähler Tag in Ulm von dem

24. April 2021 auf den Samstag, 23. Oktober 2021 zu verschieben.



Aufgrund der Unsicherheiten und den Erfahrungen beim Freie Wähler Tag 2020 in Konstanz hat das Präsidium beschlossen, den Freie Wähler Tag 2021 in Ulm vom 24. April 2021 auf den Samstag 23. Oktober 2021 zu verschieben.

Das Thema in Ulm soll – wie für Konstanz vorgesehen – der Klimawandel in einer dreifachen Ausprägung sein. Alle Referenten haben bereits für den neuen Termin ihre Zusage erteilt.

Zum Thema **Klimawandel in der Politik** wird Bundestagspräsident Dr. Wolfgang Schäuble sprechen. Dr. Frank Mastiaux, Vorstandsvorsitzender der EnBW, wird den **Klimawandel in der Wirtschaft** beleuchten und vorstellen, wie er den EnBW Konzern auf Nachhaltigkeit und erneuerbare Energien eingestellt hat. Zum Thema **Klimawandel in den Kommunen und der Stadt Ulm** hat der Oberbürgermeister der Stadt Ulm, Gunter Czisch, seine Zusage erteilt.

Die Freien Wähler Ulm haben für den Freie Wähler Tag 2021 den Donauhalla in der wunderschönen Friedrichsau (Messegelände) reserviert. Wer die Sehenswürdigkeiten von Ulm kennenlernen möchte, dem empfehlen wir schon heute, die Anreise auf den Freitag, 22. Oktober 2021 zu legen.

Neben Ulm ist der Freie Wähler Tag 2021 auch aus einem weiteren Grund eine Reise wert. Nach Krautheim im Jahr 2018 finden in diesem Jahr im Rahmen der Regularien auch Vorstandswahlen statt. Laut Satzung des Freie Wähler Landesverbandes wählen die Mitglieder alle drei Jahren den Landesvorstand neu. Nach § 11 der

Satzung besteht der Landesvorstand aus dem geschäftsführenden und erweiterten Vorstand. Damit wählt die Mitgliederversammlung entsprechend dem § 10 der Satzung den Landesvorsitzenden, die vier geschäftsführenden Vorstände, sowie den Vorstand Finanzen, Protokoll, Recht und bis zu sechs weitere Vorstandsmitglieder.

Hinweise unseres Justitiars, Bernhard Schweizer, zum Umgang mit Rechnungen des Bundesanzeigers im Umgang mit dem Transparenzregister

211-402197034-41
Freie Wähler Sindelfingen e.V.
Ditzinger Str. 9
71063 Sindelfingen

02785 Kien
Los-Iserec Nr. DE 122 787 897
Tel. 03803 1234340
(Kostenfreie Service Nummer aus dem Inland)
Internet: www.transparenzregister.de
Mail: geb.jahr@transparenzregister.de

Bankverbindung:
Sparkasse Künzelsau
BLAN 0838 9705 0384 0306 72
BIC: COLSDE33XXX

Bei Zahlungen und Rückfragen bitte angeben
Anzahlzeichen: 211-402197034-41 Datum: 04.02.2021

Bescheid über die Jahresgebühr für die Führung des Transparenzregisters
Sehr geehrte Damen und Herren,

Für die Führung des Transparenzregisters wird von allen juristischen Personen des Privatrechts, eingetragenen Personengesellschaften, Trusts und sonstigen Rechtsgestaltungen eine jährliche Gebühr erhoben. Rechtsgrundlage hierfür ist § 24 Absatz 1 des Geldwäschegesetzes (GwG) in Verbindung mit Nummer 1 der Anlage 1 zur Transparenzregistergebührenverordnung (TrGebV).

Gebührenpflichtige Rechtseinheit: Freie Wähler Sindelfingen e.V. Ditzinger Str. 9 71063 Sindelfingen VR 1069
Registergericht: Bübingen

Gebührensatzung:

Gebühr Transparenzregister 2018	VwSt Schl. 2	2,50 €
Gebühr Transparenzregister 2019	VwSt Schl. 2	2,50 €
Gebühr Transparenzregister 2020	VwSt Schl. 1	4,80 €
	Netto-Betrag:	9,80 €
	1) Lieferungen/Leistung 16 % (voller Steuersatz)	0,77 €
	2) Lieferungen/Leistung 19 % (voller Steuersatz)	0,95 €
	Zu zahlender Gesamtbetrag:	11,52 €

Hinweis: Grundsätzlich sind alle meldepflichtigen Vereinigungen gebührenpflichtig. Auch die sogenannte Mitteilungspflicht lässt die Gebührenpflicht nicht entfallen. Dies bedeutet, dass eine Vereinigung auch dann zur Zahlung verpflichtet ist, wenn sich die Daten zu den wirtschaftlich Berechtigten bereits in elektronischer Form aus einem der in § 20 Absatz 2 GwG genannten Register ergeben und aus diesem Grund keine zusätzliche Eintragung ins Transparenzregister erforderlich ist.

Zur Verringerung des Aufwandes für Gebührenschuldner und das Transparenzregister wird die Gebühr für mehrere Gebührenjahre zusammen erhoben. Das Transparenzregister wird von der Bundesanzeiger Verlag GmbH im öffentlichen Auftrag geführt. Die Bundesanzeiger Verlag GmbH ist umsatzsteuerpflichtig, so dass neben der Gebühr auch Umsatzsteuer zu entrichten ist.

Vereinigungen, die einen steuerbegünstigten Zweck im Sinne der §§ 52 bis 54 der Abgabenordnung verfolgen und über eine entsprechende Bescheinigung des Finanzamtes verfügen, können gemäß § 4 TrGebV bei der registrierenden Stelle eine Gebührenbefreiung ab dem Jahr 2020 beantragen. Die Antragstellung kann nach Registrierung ausschließlich über die Internetseite des Transparenzregisters erfolgen. Dachverbände können in Absprache mit der registrierenden Stelle gemäß § 3 TrGebV die Tragung der Jahresgebühr für ihre eingetragenen Mitgliedsvereine übernehmen.

Nachdem viele unserer Mitglieder in den letzten Tagen unerfreuliche Post vom Bundesanzeiger Verlag erhalten haben, haben wir uns in der letzten Präsidiumssitzung dieses Sachverhaltes angenommen und informieren Sie über folgende Schritte:

- Wir halten diese „jährliche Gebühr“ nicht nur für ärgerlich und unnötig, sondern wir sind der Auffassung, dass sie auch einen erheblichen Verwaltungsaufwand (Verschicken der Bescheide – Überwachung der Zahlungseingänge – Mahnung säumiger Zahler – ggfls. gerichtliche Beitreibung und Maßnahmen gegen Vereine etc.) verursacht, den wir für nicht gerechtfertigt halten.
- Deshalb haben wir uns sowohl an die Abgeordneten als auch an das Staats- und das Innenministerium Baden-Württemberg

gewandt, um auf dieses Ärgernis und diese neue Bürokratiebelastung hinzuweisen. Ende des letzten Jahres wurden im Staatsministerium öffentlichkeitswirksam Maßnahmen zur Entbürokratisierung der Vereinsarbeit vorgestellt. Daran möchten wir anknüpfen und diese geringen Gebühren für ein völlig unbekanntes Register wieder abgeschafft wissen.

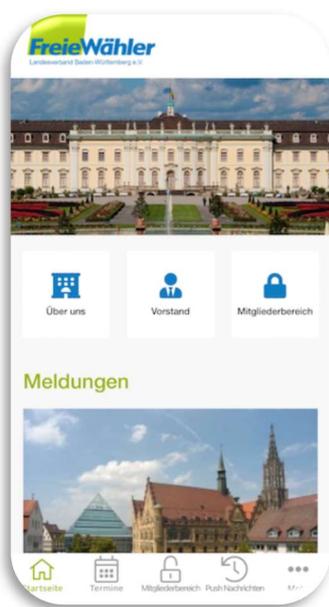
- Wir bitten unsere Mitglieder ebenfalls, Ihre **Abgeordneten und Wahlkreiskandidaten** darauf **anzusprechen**, um öffentlichkeitswirksam – und vor den Wahlen – deutlich darauf hinzuweisen, dass die Einforderung solcher Beträge und der Aufwand zur Erlangung einer Freistellung in keinem angemessenen Verhältnis stehen.
- Da wir trotz mehrfachen Versuchs keinen telefonischen Kontakt zum Bundesanzeiger Verlag herstellen konnten, empfehlen wir unseren Mitgliedern, **Widerspruch** gegen den Bescheid einzulegen. Als Begründung kann die Unverhältnismäßigkeit, der Aufwand und der Umstand herangeführt werden, dass eine Gebührenbefreiung erst ab dem Jahr 2020 und zudem erst nach Registrierung und ausschließlich über die Internetseite des Transparenzregisters erfolgen muss. Diese bürokratischen Hürden halten wir auch unter Rechtsstaatsgesichtspunkten für viel zu hoch.

Über die Ergebnisse unserer Bemühungen auf Landes- und Bundesebene werden wir unsere Mitglieder auf dem Laufenden halten.

Weitere Informationen aus den Arbeitskreisen: AG Große Städte, AG Jugend und AG Social Media

Auf Anregung der **AG Große Städte** hat der Freie Wähler Landesverband beschlossen, eine Freie Wähler **App** zu entwickeln. Die Umsetzung und Gestaltung der App hat dankenswerter Weise schon im Vorfeld Frau Dr. Silberhorn-Hemminger übernommen. Der Fokus der App liegt auf der internen Kommunikation und Vernetzung der Freien Wähler des Landesverbandes. Der Zugang zum internen Mitgliederbereich erfolgt über eine Registrierung.

Wissen teilen, voneinander lernen und eine schnelle Interaktion sollen dazu dienen, dass wir in unserer kommunalpolitischen Arbeit vor Ort noch besser werden. Erfahrungen und **Unterlagen/Konzepte/Sitzungsvorlagen** aus dem kommunalen Politikbetrieb **können geteilt werden**. Termine werden angezeigt. Über das Modul **Schwarzes Brett** kann jeder interne Nutzer auf interessante Veranstaltungen aufmerksam machen. Die **Chat-Funktion** und das **Umfrage-Modul** runden die Möglichkeiten zur Interaktion ab. Mittlerweile ist der Inhalt soweit aufgebaut, dass wir in den nächsten Tagen einen Testlauf mit ausgewählten Mitgliedern starten können. Mit einem aktiven Betrieb der App rechnen wir in wenigen Wochen.



Ansprechpartner AG Große Städte
EBM Wilfried Wallbrecht
Email: wilfried.wallbrecht@gmx.de

Die geplante **Social Media Veranstaltung** für Mitglieder des Präsidiums und interessierte Freie Wähler Multiplikatoren im November 2020 in Winnenden musste wegen Corona leider ausfallen. Derzeit arbeiten wir an einem Alternativtermin. Wir möchten diese Veranstaltung in jedem Fall als Präsenztermin durchführen und sind insoweit von der Corona-Entwicklung und deren Auswirkungen weiterhin abhängig. Der neue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ansprechpartner AG Social Media
Gerhard Waldbauer
Email: gerhard.waldbauer@gmx.de

Die **AG Jugend** ist durchgestartet und bittet alle aktiven Freien Wähler, Ortsvereins-, Kreis- und Fraktionsvorsitzende auch in der Region, **der AG engagierte junge Freie Wähler/innen (U40) zu empfehlen**, die sich gerne mit anderen austauschen, Freude am kommunalpolitischen Engagement haben und „etwas bewegen wollen“. Die ersten Empfehlungen wurden bereits entgegengenommen. Ein persönliches Treffen der AG-Mitglieder hat das Kernteam mit Heike Christmann, Bernhard Schweizer und AG-Sprecher Jochen Zeltwanger am **25. Juni 2021** geplant. Die Ansprache der jungen Freien Wählerinnen und Wähler erfolgt durch das Kernteam der AG Jugend.

Ansprechpartner AG Jugend:

Jochen Zeltwanger, Tel.: 0160 – 812 04 74

Email: info@architekt-zeltwanger.de

Schluss Hinweis: Bildungswerk für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V. mit seinen Angeboten im Bereich Social Media

An dieser Stelle möchten wir nochmals auf die Social Media Schulungsangebote des **Bildungswerkes für Kommunalpolitik Baden-Württemberg e. V.** hinweisen. Die Angebote sind i.d.R. kostenfrei und stellen neben einer Verbesserung der digitalen, kommunalen Vereinsarbeit auch eine sehr gute Vorbereitung auf die nächste Kommunalwahl 2024 dar (www.bildungswerk-bw.de).

Liebe Mitglieder,

wir haben uns für das Jahr 2021 wieder viel vorgenommen und auch im Jahr 2020 ein umfangreiches Arbeitsprogramm absolviert. Nun hoffen wir alle auf eine schnelle Rückkehr zur Normalität. Wir freuen uns auf die persönliche Begegnung beim Freie Wähler Tag 2021 in Ulm.

Herzliche Grüße

Ihr Wolfgang Faißt
Landesvorsitzende